

Baunit Fensteranschlussprofil PurFix



Produkt Entkoppeltes Kunststoffprofil mit eingebauten, komprimierten PUR-Dichtband für Anschlüsse der Baunit WärmedämmverbundSysteme an Fenster, Türen und Fenstertüren.

Eigenschaften

Drückend abdichtendes, weißes Kunststoffprofil der Klasse III mit Dichtband und Glasfasergewebe. Die spezielle Bauweise ermöglicht eine größtmögliche Bewegungsaufnahme. Ausbildung mit Schattenfuge. Speziell für nicht klebegeeignete oder kritische Untergründe. Auf Anfrage auch im Farbton ähnlich RAL 7016 verfügbar.

Anwendung Für den schlagregensicheren Anschluss des WDVS an die Fenster und Türen, speziell für Fenster- und Türstöcken mit nur bedingt klebegeeigneten Oberflächen, z.B. Speziallacke, gewachste oder geölte Flächen u.Ä. Für Dämmdicken bis 40 cm bei max. Fenstergröße von 15 m². Klasse III gem. ON B 6400.

Technische Daten	Gewebebreite:	12,5
	Schlagregendichtigkeit:	600 Pa
	Dichtband:	10 mm (BG1)
	Länge:	2,5 m

Lieferform Stück 2,5 lfm, 1 Karton = 25 Stück = 62,5 lfm

Lagerung Liegend, trocken und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt lagern.

Qualitätssicherung Geprüft gem.: ift Nr. 14-002527-PR03 und 16-002475-PR08

Untergrund Der Untergrund muss eben, sauber, trocken, frostfrei, staubfrei, fettfrei sowie tragfähig sein.

Verarbeitung Eine Klebprobe ist bei diesem Profil nicht erforderlich.

Das Profil mit Auflagenschere ablängen. Schutzlasche oben und unten an der Sollbruchstelle einschneiden. Die seitlichen Profile werden vor den Querprofilen geklebt (Ecken ausklinken). Zum Aufkleben Schutzband des PE-Dichtbandes abziehen.

Profil durch leichtes Andrücken seitlich an der Führungsschiene positionieren, kantenparallel zum Rahmenprofil ausrichten. Gelbes Schutzband von der Schutzlasche des Profils abziehen. Schutzfolie mit ca. 10 cm Überstand fest auf den Selbstklebestreifen der Schutzlasche aufdrücken.

Schutzfolie zur gegenüberliegenden Seite und nach oben spannen und jeweils dort auf Selbstklebestreifen aufdrücken. Überstehende Schutzfolie mit einem Messer entlang der Sollbruchkante der Schutzlasche abtrennen. Die Folie darf auf keinen Fall in das Profil hineinragen und eingeputzt werden.

Eckstöße werden auf Gehrung geschnitten und press gestoßen, Geradlinige Stöße werden stumpf und press gestoßen. Ein exakter Schnitt im Winkel ist für die Funktionalität entscheidend (Trennscheibe oder Gehrungsschere). Bei sehr hohen Fenstern oder langen Fensterbändern, werden die Profile im Eckbereich stumpf gestoßen, dabei geht das längere Profil durch, das kürzere steht an. Der Stoß wird in diesem Bereich dauerelastisch und witterungsbeständig (z.B. MS-Hybrid) verfüllt.

Nach Fertigstellung sämtlicher Putzarbeiten Schutzfolie und Schutzlasche entfernen, anschließend rote Aktivierungslasche herausziehen.

Allgemeines und Hinweise Die Schutzlasche darf auf keinen Fall vor Fertigstellung der Putz- und Malerarbeiten entfernt werden! Die Schutzfolie für Fenster und Türen sollte mindestens 0,06 mm dick sein.

Von allen in diesem Datenblatt nicht beschriebenen Anwendungen wird abgeraten.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.